

Sehr geehrte Mitglieder der NABU-Ortsgruppen, liebe Naturfreunde, liebe Fledermausfreunde,

seit Juni 2005 betreibe ich, angeschlossen an die NABU-Landesstelle für Fledermausschutz und –forschung, die NABU-Fledermaus-Ambulanz.



Immer häufiger werden verletzte oder geschwächte Fledermäuse von besorgten Mitbürgern gefunden. Leider kann ich mit meiner ehrenamtlichen Tätigkeit nicht in ganz Schleswig-Holstein immer präsent sein. Vielen Menschen reicht schon eine telefonische Beratung. Aber was tun, wenn die Fledermaus doch mal ein paar Tage gepäppelt werden muss?

Ich möchte in Schleswig-Holstein ein Netzwerk von Fledermausfreunden aufbauen, die auch mal ein Tier, welches in der Nähe ihres Wohnortes gefunden wurde, bei sich aufnehmen und ein paar Tage pflegen würden.

Könnten Sie sich vorstellen, so eine Aufgabe zu übernehmen oder kennen Sie jemanden, der/die Freude daran hätte?

Bei Bedarf bin ich immer telefonisch zu erreichen, falls es offene Fragen zur Behandlung des kleinen Patienten gibt.

Sie hätten die Zeit für so eine kleine Aufgabe? Ich würde mich freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen.

Wir planen in der Landesstelle für Fledermausschutz und –forschung in diesem Jahr ein Fledermaus-Artbestimmungs-Seminar und einen Themenabend zur Ambulanz und Pflege von Fledermäusen.

Rufen Sie mich gern an oder mailen Sie:

Britta Wesche
NABU-Fledermaus-Ambulanz
Oberbergstraße 9, 23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 – 89 64 330
fledermausambulanz@NABU-SH.de